

WERDENER SPORTTERMINE

Fußball

► **Bezirksliga**
SC W-H - FC Tönisheide, So 15, Volkswald

► **Kreisliga B**
SG Werden 80 - BW Mintard II, So 13, Löwental
SC W-H II - Heisinger SV III, So 12.45, Volkswald
TuS Steele Rott - SC W-H III, So 15, Langmannskamp

► **Kreisliga Frauen**
FC Stoppenberg - SC W-H, So 15, Am Hallo

► **A-Jugend**
RSC Essen - SC W-H, So 16.45, Walpurgistal

► **B-Jugend**
SC W-H - SV Essen-Burgaltendorf, Sa 16.45, Volkswald

► **C-Juniorinnen**
SC W-H - TB Heißen, Do 18, Löwental

► **D-Jugend**
SC W-H II - VfL SF Essen 07 II, Sa 13, Volkswald
SC W-H - TC Freisenbruch, Sa 14.15, Volkswald

Handball

► **Landesliga**
GW Werden I - HSG Mülheim/Oberhausen II, Sa 17, THG

► **Landesliga Frauen**
SG Übrerruhr II - Phönix/GW, Sa 17.30, Klapperstraße

► **Bezirksliga Frauen**
HSG Am Hallo Essen I - Phönix/GW Werden II, Mo 20.15, Am Hallo

► **Kreisliga**
GW Werden II - TV Essen-Kupferdreh I, Sa 18.30, THG

► **1. Kreisklasse**
GW Werden III - SG Übrerruhr III, So 15, THG

► **2. Kreisklasse**
ESC Rellinghausen 06 I - GW Werden IV, So 17, Übrerruhr-Gymnasium

► **A-Jugend**
GW Werden - Kettwig 70, So 19.30, Kupferdreh

► **B-Jugend**
GW Werden - MTG Horst, So 18, Kupferdreh

► **C-Jugend**
GW Werden - Altendorf 09, So 16.30, Kupferdreh

► **C-Jugend Mädchen**
OSC 04 Rheinhausen - GW Werden, Sa 17, Marktstraße, Duisburg

► **D-Jugend**
Altendorf 09 - GW Werden, Sa 14, Bockmühle
GW Werden II - MTG Horst II, So 15, Kupferdreh

► **E-Jugend**
GW Werden - SuS Essen-Haarzopf, Sa 14, Kupferdreh

Basketball

► **U 12**
Werdener TB - TC Sterkrade, So 10, Löwental

► **U 17**
Werdener TB II - WMTV Solingen, So 12, Löwental

Tischtennis

► **Kreisliga**
TTC Werden 48 II - Gerscheder SV, Fr 19, Heckerschule

► **1. Kreisklasse**
VfB Frohnhausen III - TTC Werden 48 III, Di 19.30, Herderschule, Postreitweg

Volleyball

► **Herren Landesliga**
Werdener TB - TV Voerde II, Sa 15, Löwental

► **Herren Bezirksliga**
FS Duisburg II - Werdener TB, Sa 16, Gathestraße, Mülheim

► **Damen Bezirksklasse**
TVG Steele - Werdener TB, Sa 15, Ruhrbruchshof

► **Pokalbegegnungen**
Werdener TB Herren I gegen Sieger (TG Neuss - TS Mülheim-Saarn), So 11, Löwental
Werdener TB Herren II - TB Osterfeld, So 15.30, Löwental
Bei Werdener Sieg im Anschluss: WTB Herren II - ART Düsseldorf
WTB Damen I - SV BW Dingden, So 15.30, Löwental
Bei Werdener Sieg im Anschluss: Werdener TB Damen - VV Humann Essen

Jetzt wird es ernst



Gesperrt wurde als vorbereitende Maßnahme auf die Kanalbauarbeiten jetzt der Klemensborn - eine Ausfahrt in die Abteistraße ist nicht mehr mög-

lich. Die Verlegung der Bushaltestelle Werdener Markt ist ebenfalls abgeschlossen. Bereits gestern hielten die Busse planmäßig an der provisorischen Halte-

spur zwischen Bungertstraße und Klemensborn, die u.a. durch ein riesiges gelbes BUS auf der Fahrbahn gekennzeichnet ist
Foto: Reiner Worm

Vorbereitung für eine Pilgerreise

Langenfeld. Als im September im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres in Werden ein Stück des Pilgerweges Dortmund-Aachen eröffnet wurde, war auch Georg Huber von der Jakobusbruderschaft Düsseldorf dabei. Jetzt bietet er Werdener Interessenten, die an einer Pilgerreise nach Santiago de Compostela teilnehmen möchten, ein vorbereitendes Seminar an. Es findet statt am Samstag, 26. Februar, von 10 Uhr bis 16 Uhr, im Pfarrsaal St. Martin, Langenfeld-Richrath, Frankenplatz. Teilnahmegebühr: 20 Euro, inkl. Mittagimbiss.

Erfahrene Pilger informieren über die Tradition, aber auch über die praktischen Seiten einer Pilgerfahrt; sei es zu Fuß, per Fahrrad, Auto oder Bahn. Ein weiteres Thema ist die Kleidung: Welche Schuhe sind empfehlenswert, und was gehört alles in den Pilger-Rucksack. Alle Teilnehmer des Seminars erhalten den offiziellen Pilger-Pass. Auch Wegführer werden angeboten.

Weitere Informationen gibt es bei der St. Jakobus-Bruderschaft Düsseldorf e.V., Lüt-zowstraße 245, 42653 Solingen, E-Mail sankt-jakobusbruderschaft@t-online.de, oder direkt bei Georg Huber (0211/9513801 oder E-Mail chlothhuber@aol.com). **-cita-**

VORNWEG

Kettwig leuchtet

In Heinrich Bölls Satire „Nicht zur Weihnachtszeit“ will das Fest in Tante Millas guter Stube nicht enden. Nicht an Dreikönig und auch nicht am ersten Sonntag nach Epiphania. Zu Kettwigs guter Stube gehört der Märchenbrunnen. Dort findet sich ein Weihnachtsbaum. Lampenbehangen wie er ist, funkelt er tagein, tagaus. Liebe Nachbarn, wollt Ihr das „Leuchtende Werden“ etwa auf die (Tannenbaum-)Spitze treiben? So ganz ohne weiteres Programm, ohne Schauspiel, Tanz und Lieder? Werden einfach in Grund und Boden glimmern? Oder habt Ihr einfach einen unschlagbar günstigen Stromtarif? **hfs**

Kai Gehring bei Stammtisch der Grünen

Zum allmonatlichen Stammtisch im Bezirk IX (Werden, Bredene, Kettwig) lädt Bündnis 90/Die Grünen Mitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger für Donnerstag, 17. Februar, um 20 Uhr in die Domstuben in Werden ein.

Als besonderer Gast wird an diesem Abend der Essener Bundestagsabgeordnete Kai Gehring von seiner bundespolitischen Arbeit berichten und für rege Diskussion zur Verfügung stehen. Der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung IX Peter Maas (Werden) sowie die Bredeneyer Ratsfrau Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass haben ebenfalls ihr Kommen zugesagt.

Das Abenteuer Master Class

Maria Kliegel setzt mit internationalem Cello-Lehrwerk auf die Kraft der Fantasie

Beatrix Stan

Werden. Ein ganzes Jahr harter Arbeit liegt hinter Maria Kliegel. Das Ergebnis: Die international bekannte Cellistin und Professorin hat ihr Unterrichtswerk für Cello samt acht Stunden DVD in englischer Sprache vollendet. „Es hat einfach nicht gereicht, dass das Werk bislang nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz gelesen und gehört werden konnte“, berichtet die Professorin, die zurzeit keinen einzigen deutschen Schüler unterrichtet. Stattdessen haben qualifizierte Lernende aus aller Welt den Weg zu der seit 1975 in Werden residierenden Musikerin gefunden, die das multimediale Lehrwerk bereits 2006 unter dem Titel „Mit Fantasie und Technik zum künstlerischen Ausdruck“ im Schott-Verlag veröffentlicht hatte - und das mit überwältigender Resonanz. La Cellissima, wie Maria

Kliegel auch genannt wird, kam nach Studien an der Musikhochschule Frankfurt und der Bloomington-Universität an der US-amerikanischen Indiana-University 1975 als Assistentin an die Folkwang-Hochschule, wo sie bereits nach zwei Jahren Professorin wurde. 1986 erfolgte der Wechsel an die Musikhochschule Köln. „Ich bin mit einem ganz schlechten Gefühl ins Ruhrgebiet gekommen“, erinnert sich die Grande Dame des Cellos. „Ich hatte so viel Übles darüber gehört. Als ich dann hier war, fand ich es schön und grün vor.“

Heute weiß sie die Region sehr zu schätzen und fährt in Werden hinaus, kehrt aber auch immer wieder gern zurück, denn „das kulturelle Leben ist hier ausgesprochen lebendig.“

Insgesamt 36 CDs hat sie bislang herausgebracht. In ihrem nun international erhältlichen Unterrichtswerk, das in Kürze auch komplett als



Cellistin Maria Kliegel mit ihrem Unterrichtswerk. Foto: Rieck

E-Book vertrieben werden soll, erklärt sie nicht nur, sondern spielt auch selbst vor - und zwar die schwierigsten Stellen aus berühmten Cellokonzerten. „Ich wollte Schülern helfen mit dieser Art von Meisterklasse, denn wie ich aus drei Jahrzehnten Unterrichtserfahrung weiß, klappen die komplizierten Partien zwar beim Üben zu Hause, aber nicht auf der Bühne oder im Wettbewerb.“

Die Frau, die selbst ein Tononi-Instrument aus dem Venedig von 1730 spielt und bis vor

zwei Jahren eine Stradivari von der Stiftung Kunst und Kultur in Düsseldorf zur Verfügung hatte, mit der die CD-Aufnahmen entstanden sind, kam die Grundidee für das pyramidenförmig aufgebaute Unterrichtsmaterial auf einer Ägyptenreise im Jahr 2005. „Da habe ich mir das Lernen auf Art einer Pyramide vorgestellt. Den Unterbau bilden Grundbausteine wie etwa die Fingerpositionen und die Bogenführung.“

Der Weg zum Olymp, der Spitze der mathematischen

Figur, ist laut Kliegel nur über den bewussten Einsatz der künstlerischen Imagination erreichbar. „Darin liegt ein Reichtum, den man sich erwerben kann“, meint die Professorin, die diese unorthodoxe Vorgehensweise in ihrem Buch symbolisch mit dem Erwerb von Edelsteinen gleichsetzt. So steht zum Beispiel der Sardonix für die nötige Schärfung der Sinne, der Bernstein für das erforderliche Selbstvertrauen des Künstlers.

Vorgabe als Hilfsmittel

„Es ist ein Reichtum, den man da schieffelt, zuerst in Form von vorgestellten Edelsteinen - was sich später vielleicht auch auf dem Bankkonto niederschlägt.“ Schon ihr Vater habe immer gesagt, das Spiel sei „ein Goldkörnchen, das man sich erwerben kann.“

Gemeinsam mit den Eltern bildeten die sechs Geschwister daheim im westerwäldischen Dillenburg ein Streichquartett, das erste Cello erhielt das Mädchen Maria zu ihrem zehnten Geburtstag - der Vater selbst strich die Geige.

„Wer das Cellospiel beherrschen will, muss meinen Vorgaben nicht unbedingt folgen.“ Sie bilden ein Hilfsmittel, vertiefen den Dialog zwischen Künstler und Publikum. „Wenn man dafür brennt, springt der Funke über.“

DJK-Frauen haben gepatzt

DJK GW Werden Damen HSG Oberh./Bottrp **13:14 (9:6)**
GW: Büchel (4), Kruthoff (3), Fischer (2), Michels (2), Brockschneider, Osterwald

Die Siegeserie der Werdener Handballdamen ist gerissen, denn die DJK unterlag knapp im Spiel gegen die HSG Oberhausen/Bottrp.

Trainer Burkhard Riemer hatte noch vor Beginn der Partie gewarnt, man solle die letzten Siege gegen Mannschaften der unteren Tabellenregion ja nicht überschätzen. Dennoch konnte das Team nicht an die Leistung dieser letzten Spiele anknüpfen.

Nach schnellstem 1:3-Rückstand konnte Werden zunächst auf 7:3 davon ziehen. Die Gäste aus Oberhausen verwarfen nahezu jeden Siebenmeter, so blieb die DJK vorn. Zur Halbzeit lag Grün-Weiß 9:6 in Führung.

In der zweiten Hälfte lief gar nichts mehr zusammen. Frei vorm Tor stehend, scheiterten die grün-weißen Damen an der gegnerischen Torfrau und ihren eigenen Nerven. Es fand kein vernünftiger Spielaufbau mehr statt, immer wieder wurden Bälle leichtfertig vergeben. 30 Sekunden vor dem Ende hatte die DJK wenigstens noch die Chance, zum 14:14 auszugleichen. Symptomatisch für das Spiel: Auch diese Gelegenheit wurde mit einem Abspielfehler vergeben. Der ungeschlagene Tabellenführer aus Übrerruhr ist weit enteilt, dahinter rangieren nun schon vier Teams punktgleich angeführt von den DJKlerinnen, die eine große Chance verpatzt hatten.

Hoffentlich läuft es am Samstag beim scheinbar übermächtigen Tabellenführer SG Übrerruhr II besser.

Hartes Training zahlt sich aus

BSV Gut Ziel holt bei den Bezirksmeisterschaften in Bergeborbeck zahlreiche Medaillen

Die Konkurrenz bei den Sportschützen schläft nicht - das war bekannt, und entsprechend hart hatte man nach den überaus erfolgreichen Kreismeisterschaften bei den Werden-Heidhauser Bürgerschützen für die Bezirksmeisterschaften 2011 mit Luftdrucksportgeräten trainiert.

Und das zahlte sich mit Medaillen in nahezu allen Klassen aus. Dennoch musste bei den Wettkämpfen im Landesleistungszentrum Bergeborbeck erneut festgestellt werden, dass heutzutage beim Kampf um die Topp-Platzierungen mit Sportgeräten ohne moderne Presslufttechnik

kaum noch ein „Blumentopf“ zu gewinnen ist.

Der Sieg von Hendrik Notelmann in der Jugendklasse mit einem neuen Pressluftgewehr unterstreicht diese Tatsache. Doch diese Waffentechnik ist für einen Verein, der bei Mannschaftswettbewerben gleichzeitig mit drei Startern

antreten muss, eine kostspielige Sache. Glücklicherweise gibt es jedoch bei Gut Ziel neben vereinseigenen Pressluftwaffen eine Reihe von Schützen, die mit eigener Ausrüstung antreten.

Darüber hinaus versucht der Verein zurzeit für den Jugendbereich Sponsoren zu

gewinnen, die helfen, das Problem in den Griff zu kriegen - möglichst noch bis zu den RSB-Landesmeisterschaften 2011, für die sich neben den Medaillengewinnern noch eine ganze Reihe von Schützinnen und Schützen aus Werden-Heidhausen qualifizieren konnten.